

# Modernisieren hilft Energie sparen

»Deutschland bleibt beim Klimaschutz unter seinen Möglichkeiten«, kritisierte ZVEI-Präsident Friedhelm Loh kürzlich vor der Presse die Politik in Berlin, die sich zu oft nur auf die Frage der Energieerzeugung konzentriert und dabei die enormen Potenziale bei der Energienutzung vernachlässigt. Wenn alle heute verfügbaren energieeffizienten Technologien konsequent eingesetzt würden, könnten von Stund an rund 40 Prozent (!) des Stromverbrauchs aller privaten Haushalte eingespart werden, so Loh. In absoluten Zahlen ausgedrückt heißt das: Allein durch den Ersatz alter Produkte in den Bereichen Beleuchtung, Kühlen und Gefrieren und elektrische Antriebe wäre es beispielsweise möglich, fast 60 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie einzusparen (siehe Grafik auf S. 4) und damit 37 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermeiden.



Das sind eindrucksvolle Zahlen, die aufhorchen lassen. Woran liegt es denn, dass energieeffiziente Produkte von den Endverbrauchern noch immer so zögerlich angeschafft werden, obwohl sich solche Investitionen nur durch die eingesparte Energie derzeit immer rascher bezahlt machen? Ein wesentlicher Grund ist, dass die Endkunden – trotz aller Maßnahmen und Initiativen zur Propagierung energiesparender Technologien und Geräte – einfach noch immer zu wenig wissen, was heute schon alles geht. Hier kann der Elektroinstallateur sein Wissen und Können in die Waagschale werfen und unmittelbar vor Ort, in den Räumen des Kunden, mit persönlicher Beratung punkten – z. B. im Rahmen eines E-Checks. Es sei hier daran erinnert, dass der Elektrohandwerker die einzigartige Möglichkeit hat, den Kunden in seiner privaten Umgebung zu erleben und bei dieser Gelegenheit dessen Bedürfnisse abchecken kann. Dieses Privileg wird noch bei weitem nicht immer und überall konsequent genutzt, meint Ihr

*W. Rönspiess*

Wolfgang Rönspiess  
Chefredakteur  
✉ [wroenspiess@wekanet.de](mailto:wroenspiess@wekanet.de)

OBO-Unterflur-Systeme der Marke Ackermann bestehen aus Unterflurkanälen unterschiedlicher Form und Größe sowie den dazugehörigen bodenbündigen oder bodenüberragenden Einbaueinheiten, die sich durch große Funktionalität und Montagefreundlichkeit auszeichnen.

**elektrobörse**  
Gebäudetechnik, Installation & Licht  
SmartHome

AUSGABE NOVEMBER - OKTOBER 2008

- Messevorschau »elektro« und »ehome«
- Touchpanels und Visualisierung
- Pflegeleuchte
- Musik aus der UP-Dose
- Schalter und Steckdosen
- Einfache Elektroplanung
- Extra: Grundlagen der Sonnenschutzautomation (2)



## ELEKTROINSTALLATION – S. 24

Immer neue, gestalterisch interessante Schalterprogramme können das Mehrwertgeschäft des Handwerkers beflügeln.

### EDITORIAL / INHALT

Modernisieren hilft Energie sparen ..... 3

### AKTUELL

Aktuell ..... 4  
Gastkommentar: Die Bedeutung starker Marken .... 4

### MESSEVORSCHAU

»belektro« und »ehome« in Berlin ..... 6

### GEBÄUDETECHNIK

Touchpanels: Heimische Leitzentrale ..... 8  
Rufsysteme für die Pflege ..... 16

### IT & KOMMUNIKATION

Kommunikativ und ansprechend ..... 20

### ELEKTROINSTALLATION

Schalten mit Genuss ..... 24  
Musik aus der UP-Dose ..... 30  
Unterflurdosen: Immer auf dem richtigen Niveau .. 32

### EXTRA

Grundlagen der Sonnenschutzautomation (2):  
Flexibel für alle Anforderungen ..... 34

### LICHTTECHNIK

Fest des Lichts in Berching ..... 38  
Außenbeleuchtung – effizient und wirkungsvoll .... 40

### SERVICE

Elektroplanung leicht gemacht ..... 44  
Forum Recht & Steuer ..... 46

### NORMEN

Kommentare zu neuen Normen und Vorschriften .. 48

### PRODUKTE

Produktberichte ..... 50

### BUS GUIDE NEWS

BUS GUIDE – Das monatliche Update ..... 52

### BRANCHE

Branchennachrichten ..... 54

### VORSCHAU

Vorschau auf die nächste Ausgabe ..... 60  
Impressum ..... 60

Inserentenverzeichnis ..... 61